



August Birka.

BAUHINIA

Zeitschrift der Basler Botanischen Gesellschaft

Band 1

Dezember 1960

Heft 3

Herrn Dr. August Binz

gewidmet

zur Vollendung seines neunzigsten Lebensjahres

am 8. Dezember 1960

BASEL

Im Selbstverlag der Basler Botanischen Gesellschaft

1960

Redaktion: Hans Huber
Druck: Imprimerie Robert S.A. Moutier

Hochverehrter, lieber Jubilar,

Am 8. Dezember 1960 feiern Sie Ihren 90. Geburtstag. An diesem Tage werden bestimmt viele schweizerische Fachbotaniker und Amateure Ihrer mit besonderer Dankbarkeit gedenken; vor allem werden es die Floristen in der Nordwestecke unseres Vaterlandes, aber auch im benachbarten Baden und Elsass tun.

Die Verehrung und Dankbarkeit, die sie Ihnen entgegenbringen, gelten Ihrer Persönlichkeit, Ihrer steten Hilfsbereitschaft, mit der Sie allen Ihre reiche Pflanzenkenntnis zur Verfügung stellen und Ihren Verdiensten um die schweizerische Floristik, besonders auch durch die Schaffung der guten und handlichen «Schul- und Exkursionsflora für die Schweiz», die seit 40 Jahren allen schweizerischen Botanikern in ausgezeichnete Weise dient. Die einfachen, klaren und sicher zum Ziel führenden Bestimmungstabellen, in denen Sie viele eigene Beobachtungen und Erfahrungen verwertet haben, sind aber auch im Auslande anerkannt und geschätzt.

Die Schaffung dieses zuverlässigen Bestimmungsbuches, wie auch seines Vorläufers, der ehemaligen, vorzüglichen «Flora von Basel und Umgebung» hängt wohl damit zusammen, dass Sie sich schon frühzeitig und trotz der anstrengenden Tätigkeit als Gymnasiallehrer mit Umsicht und aussergewöhnlicher Hingabe dem Aufbau und Ausbau der Basler Universitätsherbarien gewidmet haben. Während mehr als einem halben Jahrhundert und bis vor kurzem sind Sie ihnen als Kustos vorgestanden; mit Akkuratessie haben Sie besonders die Sammlung von Schwei-

zer Pflanzen durchbestimmt, sodass heute jeder Benützer sich bei wissenschaftlichen Arbeiten und Vergleichen sicher darauf stützen kann. Man spürt denn auch in den Bestimmungstabellen und in der Auswahl der diagnostischen Merkmale Ihrer «Flora» den erfahrenen Beobachter und sicheren Kenner, der sich nicht mit der Kompilation von Angaben aus der Literatur begnügt, sondern diese immer wieder an den Pflanzen selbst überprüft.

Wir sind Ihnen auch zu grossem Dank verpflichtet, dass Sie bis in Ihr hohes Alter, zuletzt unterstützt von Ihrem Freunde Dr. Becherer, sich immer wieder der Mühe unterzogen haben, die einander rasch folgenden Auflagen des «Binz» dem wechselnden Stand des Wissens anzupassen, was umso notwendiger und wertvoller ist, als Ihr Werk ja seit Jahrzehnten die einzige moderne, gesamtschweizerische «Flora» für höhere Pflanzen darstellt.

Ihre botanischen Leistungen sind schon vor Jahren durch verschiedene wissenschaftliche Gesellschaften anerkannt worden. Wenn nun auch die in der Basler Botanischen Gesellschaft vereinigten Freunde der Scientia amabilis sich zusammengefunden haben, um Ihnen, unserem Ehrenmitgliede, an Ihrem Festtag herzlich zu gratulieren und eine Anzahl botanischer Arbeiten zu überreichen, so bitten wir Sie, dies als Ausdruck unseres ganz persönlichen Dankes zu betrachten und der Verehrung, die wir alle für Sie empfinden.

M. Geiger-Huber.